

a) „Erkennen der richtigen Schutzausrüstung“

A collection of firefighting gear laid out on a dark, textured surface. The items include a black jacket with yellow reflective stripes, a black helmet with a silver face shield, a white helmet, a pair of black boots, a pair of black gloves, a pair of black pants, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt, a red and black checkered shirt. Red circles highlight specific items: a small black object, a black and white patterned object, a blue and black object, a red and black checkered object, and a red and black checkered object.

A diagram of a two-component link. It features a blue loop and an orange loop. A red line passes through the loops, with the blue loop crossing over the red line and the orange loop crossing under it. The entire diagram is enclosed in a red rectangular border.



2. Brandschutzerziehung

a) „Streichhölzer aussortieren“

Beschreibung:

Es liegen kaputte, angebrannte und auch neue Streichhölzer auf dem Tisch. Das Kind soll jetzt die Streichhölzer raussuchen, die es zum Anzünden noch benutzen darf. Das Kind soll auch mit einer kurzen Begründung erklären, warum er dieses Streichholz zum Anzünden nicht mehr benutzen würde.



oder

b) Notruf absetzen

Beschreibung:

Das Kind anhand von Fallbeispielen aus Kinder(feuerwehr)büchern mit verschiedenen Unfällen (Unwettereinsätze, Brände usw.), der Telefonanlage und den „Fünf- W-Fragen“ einen Notruf absetzen lassen.

Die dazugehörigen Materialien können beim örtlichen Brandschutzerzieher ausgeliehen werden.



3. Erste Hilfe Pflaster anlegen

Beschreibung:

Auf dem Tisch liegen verschiedene Größen und Arten von Pflaster und eine Kinderschere.
Der Betreuer hat sich eine Wunde mit einem roten Farbstift auf die Hand/Unterarm gemalt.
Das Kind soll dem Betreuer ein Pflaster auf diese imaginäre Wunde kleben:

Beurteilung nach:

- die richtige Größe erkennen
- die Pflasterstreifen so abziehen, dass man nicht mit den Fingern die Wundauflage berührt
- mit der Wundauflage die Wunde bedecken

4. Teamaufgabe Wassertransport über Hindernisse

Beschreibung:

Die Kinder sollen versuchen, über einen vorgeschriebenen (dem Alter angepassten) Hindernissparcour, gemeinsam mit wassergefüllten Gegenständen zu transportieren. Dabei sollte so viel Wasser wie möglich am Ende des Parcours ankommen.

Hier können sich die Betreuer einen Parcours mit den vor Ort vorhandenen Gegenständen ausdenken.

Beispiel:

Kinder sollen mit einem Tablett, auf dem wassergefüllte Becher stehen, folgenden Parcours überqueren:

- über eine Bierbank steigen
- auf einer Schnur balancieren, die in Kurven auf dem Boden gelegt ist
- um Verkehrsleitkegeln herumlaufen
- unter einem Tisch krabbeln, usw.
- danach das verbliebene Wasser in einem Eimer kippen

5. Mündlicher Teil

Die Kinder sollen mündlich verschiedene Fragen beantworten.

1. Nenne mir bitte zwei Beispiele für ein gutes und ein schlechtes Feuer?
2. Mit was kann man ein schlechtes Feuer löschen?
3. Wenn du einen Brand siehst wen rufst du an?
4. Wie lautet die Notrufnummer?
5. Wie viele Feuerwehrautos hat deine Feuerwehr?

Kinderflamme - Stufe 2

1. Feuerwehraufgabe

a) Benenne die 4 Hauptaufgaben der Feuerwehr

Beschreibung:

Das Kind soll die 4 Aufgaben der Feuerwehr mündlich nennen.

- Retten
- Löschen
- Bergen
- Schützen

oder

b) Bildmemory

Beschreibung:

Das Kind soll anhand des Memory, die passenden Paare zur „Aufgaben der Feuerwehr“ zuordnen. Das Bildmemory kann auf der folgenden Seite ausgeschnitten werden.

oder

c) „Gegenstände benennen“

Beschreibung:

Es ist ein Feld aufgebaut indem verschiedene Gegenstände, die mit den Hauptaufgaben der Feuerwehr verknüpfbar sind, in der Mitte liegen. An den 4 Ecken liegt jeweils eine Karte auf der die Aufgabe der Feuerwehr geschrieben steht. Das Kind soll jetzt die Gegenstände zu den jeweiligen Aufgaben der Feuerwehr zuordnen, entweder durch hinlegen oder benennen.

Hier sollen Gegenstände verwendet werden, die bei der Ortsfeuerwehr vorhanden sind.

Beispiele:

- | | | |
|----------|---|---|
| Retten | - | Leinensack mit weißer Leine, Leiter, ... |
| Löschen | - | Strahlrohr, Schlauch, ... |
| Bergen- | | Rettungsschere, Rettungsspreizer, Hebekissen, ... |
| Schützen | - | Sandsäcke, Lüfter, ... |



Retten



Löschen



Bergen



Schützen

Kinderflamme - Stufe 2

2. Brandschutzerziehung

a) Rauchhaus

(falls vorhanden – die örtliche Brandschutzerziehungsbeauftragten fragen)

Beschreibung:

Das Rauchhaus wird aufgebaut und die Kinder stellen sich vor das Haus. Jetzt wird es unter Rauch gesetzt, dabei stellt der Stationsleiter die Fragen:

- „Wohin zieht der Rauch?“
- „Wie sollen die Kinder reagieren?“ (Verhalten im Brandfall)
- „Wo und wie könnte denn das Feuer entstanden sein?“
- „Warum gibt es den Rauchmelder?“



oder

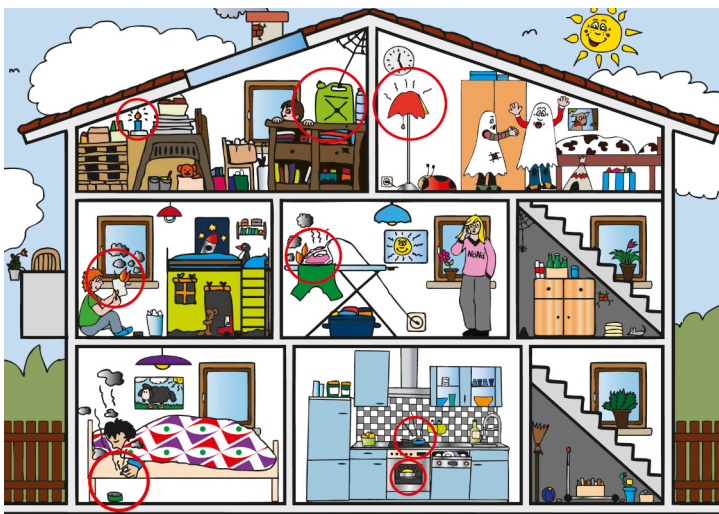
b) Gefahrenhaus

Beschreibung:

Das Bild wird ausgelegt und die Kinder sollen die Stellen/Situationen zeigen wo die Gefahrenquellen sind und kurz erklären warum dies so gefährlich ist.

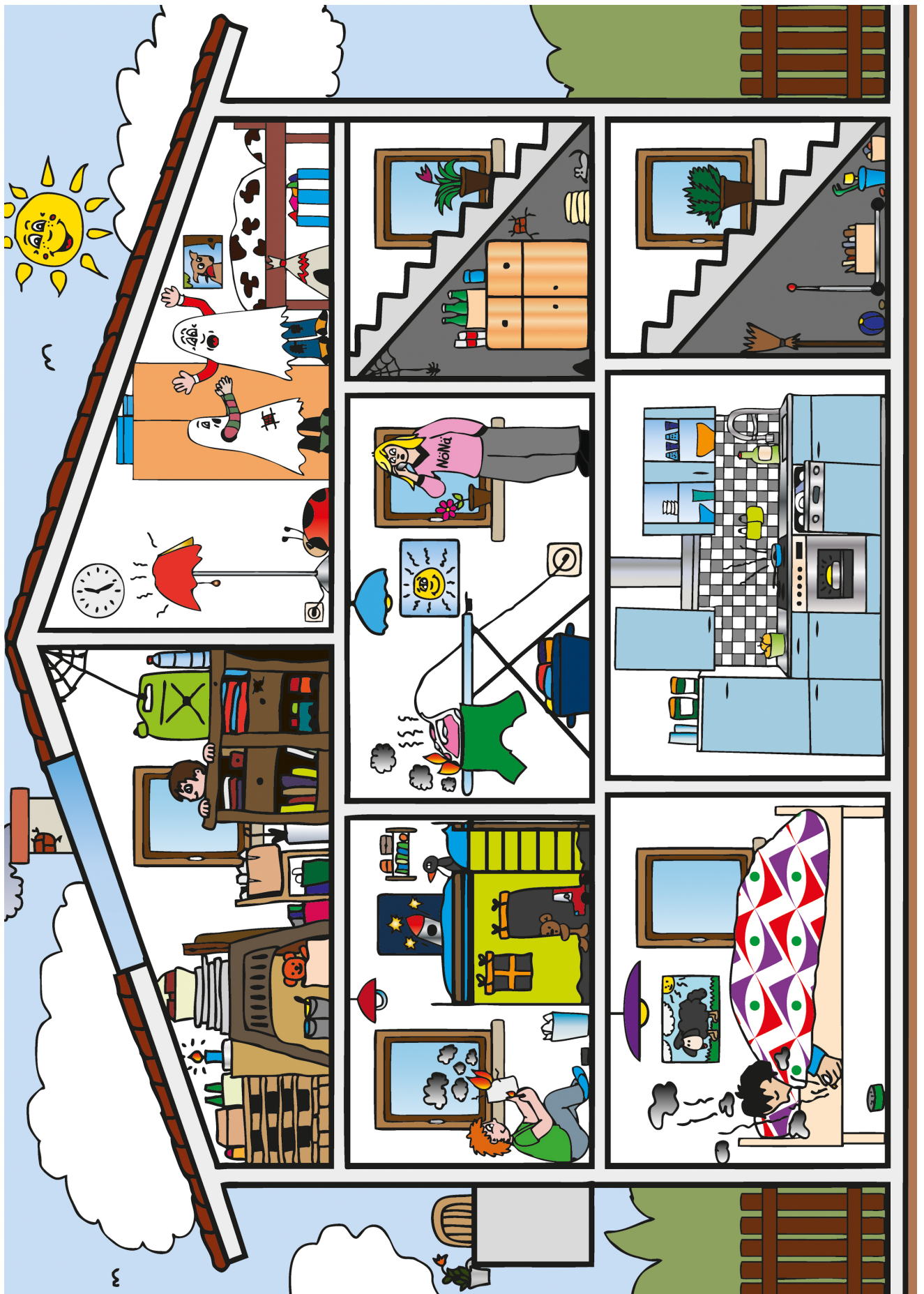
Ein Bild des Hauses zum Ausschneiden folgt auf der nächsten Seite.

Hier die Lösung



Kinderflamme - Stufe 2

Kinderflamme Bayern



oder

c) Sinnesmemo

Beschreibung:

Die Kinder sollen an dem ausgelegten Memo die passenden Karten finden die zusammengehören.

Das Memo kann auf der nächsten Seite ausgeschnitten werden.

oder

d) Notruf

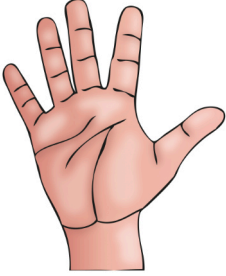
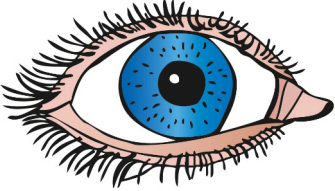

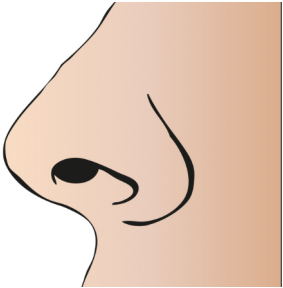

Beschreibung:

Das Kind anhand von Fallbeispielen (Kinder(-feuerwehr)-bücher mit verschiedenen Unfällen, Unwettereinsätze, Brände, etc.), der Telefonanlage und den „Fünf-W-Fragen“ einen Notruf absetzen lassen.

Die dazugehörigen Materialien können beim örtlichen Brandschutzerzieher ausgeliehen werden.



Kinderflamme Bayern

	Wärme	Fühlen
	Flammen	Sehen
	Rauch	Schmecken
	Rauch	Riechen
	Knistern	Hören

3. Erste Hilfe

Stabile Seitenlage

Beschreibung:

Die Kinder sollen an sich gegenseitig die stabile Seitenlage vorführen.

Auffinden einer bewusstlosen Person.

Die stabile Seitenlage wird wie folgt ausgeführt:

- Der Helfer kniet sich seitlich neben den Betroffenen.
- Der Helfer streckt die Beine des Betroffenen.
- Als nächstes fasst der Helfer den nahe liegenden Arm des Betroffenen und legt ihn angewinkelt nach oben, dabei zeigt die Handinnenfläche ebenfalls nach oben.
- Der Helfer fasst den gegenüberliegenden Arm des Betroffenen am Handgelenk.
- Den Arm vor der Brust kreuzen, dabei wird die Handoberfläche des Betroffenen an dessen Wange gelegt.
- Die Hand des Betroffenen nicht loslassen.
- Der Helfer greift an den fernen Oberschenkel des Betroffenen und beugt dessen Bein.
- Jetzt zieht der Helfer den Betroffenen am gebeugten Bein zu sich herüber.
- Das oben liegende Bein wird so ausgerichtet, dass der Oberschenkel im rechten Winkel zur Hüfte liegt.
- Der Hals des Betroffenen wird überstreckt, damit die Atemwege frei werden.
- Der Mund des Betroffenen wird leicht geöffnet.
- Die an der Wange liegende Hand des Betroffenen wird so ausgerichtet, dass der Hals überstreckt bleibt.



4. Teamaufgabe

a) „T-Shirt Wanderung“

Beschreibung:

Es wird ein sehr großes T-Shirt benötigt.

Die Gruppe stellt sich zunächst hintereinander in einer Reihe auf und alle schauen in eine Richtung. Das erste Kind dreht sich um und zieht das T-Shirt an. Dann fasst es das zweite Kind an den ausgestreckten Unterarmen an. Nach dem Start helfen die anderen Kinder mit das T-Shirt dem ersten Kind aus und dem zweiten Kind wieder an zu ziehen ohne dass die beiden ersten Kinder ihr Hände los lassen. Ist das geglückt dreht sich das zweite Kind um und fasst das dritte Kind an den ausgestreckten Unterarmen. Das Spiel beginnt von vorne. Das Spiel ist zu Ende wenn das letzte Kind das T-Shirt angezogen hat.

Zwei Varianten:

- alle Kinder in einer Gruppe in einer bestimmten reellen Zeitvorgabe
- zwei Gruppen nebeneinander: Wer hat es als erstes geschafft?

oder

b) „Rettungsdecke wenden“

Beschreibung:

Die Kinder stellen sich zu viert auf die goldene Seite der Rettungsdecke und versuchen jetzt, ohne, dass sie ein Fuß oder Hand außerhalb der Decke setzen, diese auf die silberne Seite zu drehen.

5. Fragebogen

Bitte die richtigen Antworten ankreuzen (es können mehrere Antworten richtig sein)

1. Wer leitet die Feuerwehr?
 - a. Kinderfeuerwehrbetreuer
 - X b. Kommandant/in
 - c. Hausmeister
 - d. Vorstand/Vorsitzende

2. Bei welcher Verletzung soll man kühlen?
 - X a. Bei einem Bienen- und Wespenstich
 - b. Bei einer blutenden Wunde
 - c. Bei Bauchschmerzen
 - X d. Wenn ich im Sportunterricht mit dem Fuß umknicke

3. In welche Bereiche wird deine Feuerwehr unterteilt?
 - X a. Kinderfeuerwehr, Jugendfeuerwehr, Aktive, Passive
 - b. Gruppe Rot, Gruppe Blau, Gruppe Gelb, Gruppe Grün
 - c. Gruppe A, Gruppe B, Gruppe C, Gruppe D
 - d. Mama, Papa, Oma, Opa

4. Wie vermeide ich Unfälle im Straßenverkehr?
 - X a. Ich renne nicht über die Straße
 - b. Ich beachte keine Ampeln und Verkehrszeichen
 - X c. Ich gehe auf dem Gehweg
 - d. Ich laufe bei Rot über die Straße

5. In welcher Feuerwehr bist du?
 - X a. Freiwillige Feuerwehr
 - b. Arbeitsfeuerwehr
 - c. Berufsfeuerwehr
 - d. Werkfeuerwehr

6. Was machst du, wenn es aus der Steckdose funkt und blitzt?
 - a. Ich tue gar nichts
 - X b. Ich hole Hilfe
 - X c. Ich sage meinen Eltern bescheid
 - d. Ich repariere es selbst

7. Ein fremdes Kind kommt zum ersten Mal zur Kinderfeuerwehr. Wie verhalte ich mich richtig?
 - X a. Ich bin freundlich, stelle mich mit Name vor, helfe ihm/Ihr
 - b. Ich bin frech
 - c. Ich schreie herum
 - d. Ich ärgere das Kind

Kinderflamme Bayern



8. Warum ist es wichtig, dass Feuerwehrleute regelmäßig zu den Übungen gehen?
- X a. Damit sie alle neuen Geräte kennen und ein sicherer Umgang möglich ist
- b. Weil es ihnen sonst zu langweilig ist
- c. Damit sie Party machen können
- X d. Damit sie jeden kennen lernen
9. Warum trägt ein Feuerwehrmann ein Helm?
- a. Weil er schön sein will
- X b. Um seinen Kopf zu schützen
- c. Weil der Helm so schön leuchtet
- X d. Damit es nicht weh tut, wenn ihm etwas auf dem Kopf fällt
10. Was trägt der Feuerwehrmann beim Einsatz/Übung?
- X a. Helm, Feuerwehrjacke, Feuerwehrhose, Stiefel
- b. Sonnenbrille, T-Shirt, Badeshorts, Stiefel
- c. Weste, Hose, Schuhe, Hut
- d. Handschuhe, Schneeanzug

Kinderflamme - Stufe 2

Kinderflamme - Stufe 3

1. Feuerwehraufgabe

a) „Ziel spritzen“

Beschreibung:

- Bereitstellen eines Verteilers C - 3x D unter Wasser
- Bereitstellen am Verteiler: ein D-Strahlrohr und ein D-Schlauch
- ca. zwei Meter nach dem Verteiler eine Stelle (Startlinie) markieren
- ca. fünf Meter Entfernung von der Startlinie drei Verkehrsleitkegel aufstellen
- Auf diesen Verkehrsleitkegel wird jeweils ein Tennisball gelegt

Das Kind rollt den D-Schlauch aus und der Stationsleiter kuppelt ihn am Verteiler links an. Das Kind geht mit dem D-Strahlrohr und dem Schlauch zur Startlinie und kuppelt dort das Strahlrohr und den Schlauch zusammen (Stationsleiter hilft mit). Nach dem das Kind den Befehl „Wasser marsch“ gegeben hat, öffnet ein Helfer langsam den Verteiler und das Kind spritzt, ohne die Startlinie zu übertreten, die drei Tennisbälle von den Verkehrsleitkegeln.

Alternativ kann auch eine Kübelspritze verwendet werden. Hier sollte das „Pumpen“ vom Stationsleiter übernommen werden.

oder

b) Knotenmemory

Beschreibung:

Die vorgegebenen Memorykarten liegen auf dem Tisch und das Kind soll die zusammengehörigen Paare finden.

Das Memory kann auf der folgenden Seite ausgeschnitten werden.



Retten



Löschen



Bergen



Schützen

Kinderflamme - Stufe 3

2. Brandschutzerziehung

a) Versuchsaufbau „Kerze mit einem Streichholz anzünden“

Beschreibung:

Das Kind soll eigenständig einen kompletten Versuchsaufbau, wie in der Brandschutzerziehungsstunde, aufbauen.

Die Materialien werden vom Stationsleiter vorab auf dem Tisch gelegt, aber auch vermischt mit Gegenständen die man für diesen Versuch nicht braucht.



Richtiger Aufbau:

- feuerfeste Unterlage (z.B. Fliese)
- Kerze mit sicheren Stand (z.B. Teller mit Teelicht)
- Streichholz
- Löschmittel (z.B. ein Glas Wasser bereitstellen)

Die richtigen Materialien werden aber vermischt mit falschen Materialien z.B.:

- zerbrochene Streichhölzer
- dünne Stofftischdecke
- abgebrochenen Kerzen
- Papier
- wacklige Kerzenständer...

Das Kind soll aus den verschiedenen Materialien die Richtigen raussuchen. Diese bringt es an seinen Tisch und baut den Versuch auf.

Jetzt kommen wir zum richtigen anzünden eines Streichholzes:

- Nimm ein Streichholz aus der Schachtel
- Schließ die Streichholzschachtel
- Halt das Streichholz zwischen Daumen und Zeigefinger
- Streich das Streichholz vom Körper weg über die Reibfläche
- Halt das brennende Streichholz waagrecht- nicht nach oben und unten
- Jetzt die Kerze anzünden
- Puste das Streichholz aus
- Warte einen kleinen Moment und lege das Streichholz auf die feuerfeste Unterlage

Wenn das Kind dies alles richtig gemacht hat, hat es die Aufgabe bestanden.

oder

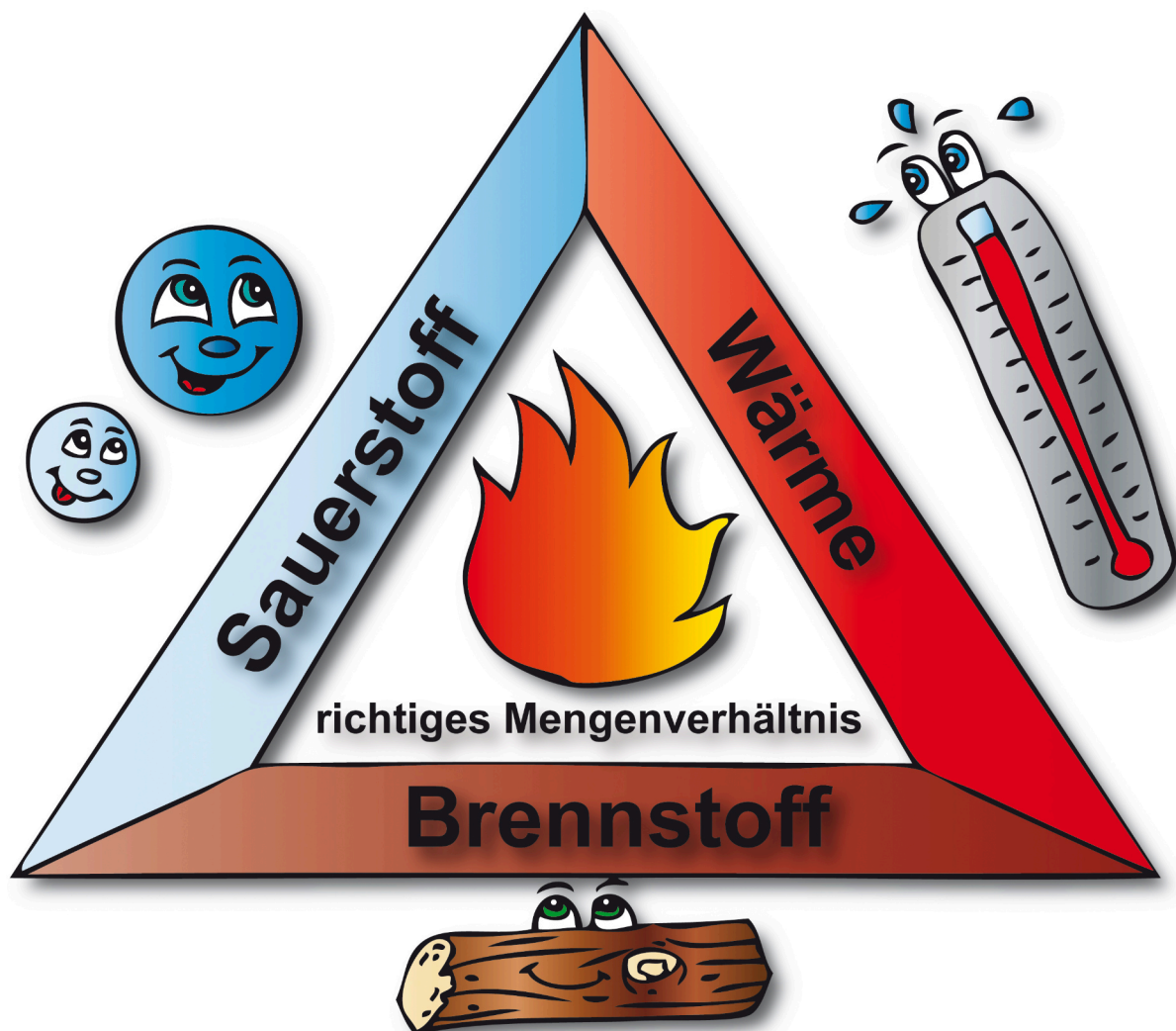
b) Verbrennungsdreieck

Beschreibung:

Entweder man besorgt sich ein Verbrennungsdreieck aus dem BE Koffer (Nachfrage beim örtlichen BE Erzieher) oder kopiert die Vorlage und schneidet die einzelnen Elemente aus.

Nun liegen die einzelnen Teile des Verbrennungsdreieckes auf dem Tisch. Das Kind soll die Teile so zusammensetzen, damit es wieder ein vollständiges richtig zugeordnetes Verbrennungsdreieck wird.

Wenn das vollständige Dreieck vor dem Kind auf dem Tisch liegt, soll es zu jedem Element des Dreieckes ein Beispiel nennen: z.B. Temperatur = Streichholz; Sauerstoff = nicht geschlossenes Fenster; Brennstoff = Papier



Kinderflamme - Stufe 3

3. Erste Hilfe

a) Gefahrensituation erkennen (Verbrennungen)

Beschreibung:

Anhand der Bilder soll das Kind erkennen welche Gefahr hier besteht und welche Verletzung hat das Kind.

Das Bild zum Ausschneiden folgt auf der nächsten Seite.

Hier die Lösung:



1. Pfanne (Verbrennung / Verbrühen)
2. Wasserkocher (Verbrennung / Verbrühen)
3. Topf mit kochendem Wasser (Verbrennung / Verbrühen)
4. Stuhl (Verletzung durch herunterfallen)

oder

b) Wie verhalte ich mich, wenn sich jemand verbrannt hat?

Beschreibung:

Das Kind soll mündlich sagen oder praktisch am Stationsleiter oder einer Puppe, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, wenn sich jemand verbrannt hat:

- Kühlen mit Wasser
- Mit einem keimfreien Tuch abdecken
- Notruf absetzen
- Schocklage



Kinderflamme - Stufe 3

4. Teamaufgabe

a) „Ball durch den Schlauch“

Beschreibung:

Der Stationsleiter schiebt einen Tischtennisball in eine Seite eines alten kurzen C-Schlauches hinein. Nun müssen die Kinder zusammen versuchen den Tischtennisball durch den Schlauch zu anderen Seite zu bringen.

oder

b) „Wassertransport“

Beschreibung:

Der Stationsleiter legt alle nötigen Materialien auf dem Tisch:

- ein großer und ein kleiner Becher
- dünne und dicke Strohhalm
- Eimer
- kleine Schale

Die Kinder sollen jetzt zusammen versuchen, dass das Wasser mit Hilfe der Strohhalm von einem Becher zum anderen läuft.

5. Fragebogen

Bitte die richtigen Antworten ankreuzen (es können mehrere Antworten richtig sein)

1. Vor welchen Gefahren schützen sich die Feuerwehrleute bei Bränden mit ihrer Schutzkleidung und dem Atemschutzgerät?

- ☒ a. Vor giftigem Rauch
- ☒ b. Vor Wasser
- ☒ c. Vor gefährlichem Feuer
- ☐ d. Vor elektrischem Strom

2. Welche Stoffe brennen?

- ☒ a. Spaghetti-Nudeln
- ☐ b. Steine
- ☒ c. Heu
- ☐ d. Sand

3. Wie kannst du Feuer löschen?

- ☒ a. Durch Abkühlen (dem Feuer Wärme entziehen)
- ☒ b. Durch Ersticken (Luft wegnehmen)
- ☒ c. Durch Entfernen des brennbaren Stoffes
- ☐ d. Durch Zugabe von Sauerstoff

4. Wer weckt dich sicher in der Nacht auf, wenn es brennt?

- ☐ a. Haustiere (z. B. Hund, Katze)
- ☒ b. Rauchwarnmelder
- ☐ c. Radiowecker
- ☐ d. Kuscheltier

5. Wie verhältst du dich, wenn du die Tür deines Kinderzimmers öffnest und dir dichter schwarzer Rauch entgegenkommt?

- ☐ a. Du versteckst dich im Kleiderschrank, weil dort der Rauch nicht hinkommt, wartest auf Hilfe
- ☒ b. Du schließt sofort wieder die Tür und dichtet die Türschlitze mit einer Decke ab
- ☒ c. Öffnest das Zimmerfenster, rufst laut um Hilfe, winkst mit den Armen
- ☐ d. Suchst noch dein Lieblingsspielzeug, läufst durch den Rauch zur Tür

6. Warum darfst du in einem Zimmer keinen Holzkohlegrill oder ein Gerät mit Benzinmotor benutzen?

- ☐ a. Weil die Rauchmelder kaputtgehen
- ☒ b. Weil du durch das entstehende hochgiftige Gas erstickst
- ☐ c. Weil es im Zimmer zu laut wird

7. Wie können Verletzungen beim Fahrradfahren vermieden werden?

- X a. Fahrrad-Helm tragen
- b. Freihändig fahren
- X c. Handzeichen beim Abbiegen geben
- X d. Verkehrssicheres Fahrrad

8. Wenn jemand bewusstlos ist...

- a. Gibt er Antworten auf Deine Fragen
- X b. Antwortet er nicht
- c. Kannst du ihn durch kitzeln aufwecken
- X d. Kannst du ihn nicht aufwecken

9. Dein Freund ist mit dem Fahrrad gestürzt. Er hat Schmerzen am Bein und kann nicht mehr aufstehen. Was machst du?

- a. Ich lache ihn aus
- X b. Ich beruhige und tröste ihn
- X c. Ich Sorge dafür, dass der Rettungsdienst verständigt wird
- d. Ich lasse ihn alleine, und gehe nach Hause

10. Was gehört zur Ersten Hilfe?

- X a. Den Notruf wählen
- b. Den Unfallort fotografieren
- X c. Die Betreuung des Verletzten
- X d. Stabile Seitenlage